

Ausgabe Nummer 89

23. Jahrgang März 2026

DeOaldeWurt

Nachrichten aus Kirche und Gemeinde Oldenswort/Eiderstedt



Winter
ade

Zentrale Abschlussveranstaltung Eiderstedter-Kirchen-Sanierung

Die Kirchengemeinden auf Eiderstedt laden herzlich zur zentralen feierlichen Veranstaltung zur Beendigung des Projektes zur Sanierung Eiderstedter Kirchen ein. Folgendes Programm findet **am Himmelfahrtstag, 14. Mai 2026** an folgenden Orten statt:

Tating, St. Magnus

11.00 Uhr, Gottesdienst mit Bischöfin Nora Steen, Propst Mathias Lenz, und Pastoren Sylvia und Michael Goltz.
Anschließend: Kaffee und Snacks

Tetenbüll, St. Anna

ab 13.00 Uhr, Empfang bei Kaffee, Tee und Keks
14 Uhr - 15.30 Uhr: Öffentliche Diskussionsveranstaltung:

Thema: Wofür sind Gottes-Häuser gut?

mit Bischöfin Nora Steen, Bischof i.R. Christoph Meyns, Propst Mathias Lenz, u.a. Moderation: Susanne Garsoffky Anschließend:
Austausch bei Kaffee und Kuchen/Snacks

16 Uhr: Liturgische Einweihung St. Anna und Reisesegen, Propst Mathias Lenz, musikalische Begleitung: Elisabeth Weisenberger, Andreas Eisenmann

<https://www.kirche-eiderstedt-mitte.de/kirche-eiderstedt>

Inhalt



Impressum

„De Olde Wurt“ erscheint vierteljährlich als Informationsblatt von der Kommune, der Kirchengemeinde und den Vereinen aus Oldenswort

Adresse:
Kirchenbüro
Osterender Chaussee 3
25870 Oldenswort

Redaktion:
Dr. Christiane Böhm
c.boehm@kirche-eiderstedt.de
Silke Raap
silke.raap@kirche-nf.de
Jochen Guhlke
j.guhlke@t-online.de
Telefon: 04864-620
Bernd-D. Klein
bernd.d.klein@t-online.de
Telefon: 04864-1248

Gestaltung:
Kurt Riggert
mail@kurtriggert.de
Telefon: 04861-5947

Auflage: 750 Stück

*Redaktionsschluss
für das nächste Heft:*
15. Mai 2026

4	Editorial
5	Andacht
6	Neues aus der politischen Gemeinde
7	Flohmarkt-Ankündigung
8	Amtshandlungen
8	Anmeldung zur Konfi-Zeit
9	Rezept für ein Osterlamm
10	Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.
13	Zusammenarbeit in der Region
14	Geschenke (Aus-) Zeit
15	Heiligabend ohne Pastorin – geht das überhaupt?
16	Neues zur Kirchengrundsteuer
17	Café Klöndöör
18	Gottesdienste für alle Freunde der Chormusik
19	Cello und Chor – Klänge im Dialog
20	Klarvierabend mit Nils Torben Michelsen
21	Gospel-Workshop
22	Gottesdienstübersicht
24	Pfadfinderstamm St. Pankratius
25	Aktionstag für eine saubere Umwelt
26	Gängige Betrugsmaschen im Überblick
28, 51	Theatergruppe Oldenswort
31	Rehkitzrettung Oldenswort & Tönning
32	Treffpunkt Oldenswort – Kunstaussstellung
35	Neujahrsempfang der WGO
36	Veranstaltungskalender
37	Vereine und Verbände
38	Filmvorführung „Bi uns tohuus“
40	Kinderfasching des TSV
42	TSV – Jahreshauptversammlung
43	Adventsfeier des SoVD Witzwort
44	Beantragung eines Personalausweises
46	Schneeräumpflicht
48	Kleingartenverein – Jahreshauptversammlung
50	Wichtige Adressen



**„Liebe
Leserin,
lieber
Leser,**

„Winter ade“ lautet der Titel der aktuellen Ausgabe der Olde Wurt. Das trifft die Stimmung vieler: Die Freude über einen echten Winter mit Schnee und Frost war nicht nur bei den Kindern groß. Aber nun darf das Frühjahr mit seinem Licht und seinen Farben gerne kommen. Die Welt um uns herum darf gerne wieder „wie neu“ werden.

Dass vieles neu wird oder neu werden muss, ist auch zahlreichen Artikeln in diesem Heft abzulesen: Bauvorhaben gehen voran; Ausbildungen werden absolviert oder gehen „auf die Ziellinie“, um dann sich dann im Arbeitsalltag mit dem gewonnenen neuen Blick zu bewähren; Kirchengemeinden bauen an einer tragfähigen Struktur von Kirche von morgen; Vereinsvorstände stellen sich neu auf und werben um neue Mitglieder...

So wünsche ich viel Freude beim Lesen und Neugierde auf das, was es an Neuem zu entdecken gibt.

*Im Namen des Redaktionsteams
Ihre/eure Silke Raap*



Wir stehen im Morgen. Es ist tief verschneit. Sturmtief „Elli“ tobt sich aus. Die Christrosen hängen schlapp aus ihren Töpfen auf der Terrasse. Und in den Zweigen unseres Quittenbaums schaukeln Ostereier. Sie haben im vergangenen Jahr nach Ostern den Weg zurück in ihre Kartons nicht gefunden. Oder vielmehr: Ich wollte die aufspringenden Knospen beim Abfieseln der Zwirnsfäden nicht kaputt machen. Und dann blieben sie einfach hängen.

Jetzt sehe ich die bunten, marmorierten Eier, wie sie sich vor dem Schnee abheben. Was für ein schönes Bild! Es erinnert mich daran: Unter dem Schnee, der alles so still macht als wäre die Zeit stehen geblieben, wartet schon das pralle Leben. Winterlinge, Schneeglöckchen,

Krokusse – alles schon da. Sie warten nur auf ihre Zeit. Genauso wie die Knospen der Quitte, die jetzt gerade wie tot aussieht. Aber sie ist es nicht. Im Winter-Tod schlummert Leben und wartet darauf, von der Frühlingssonne wach geküsst zu werden. Oder – und damit komme ich wieder zu meinen Ostereiern im Schnee: Im jedem Tod schlummert Leben und wartet darauf, vom Osterlicht wach geküsst zu werden; um dann an die Hand genommen und zu neuem Lebenstanz geführt zu werden.

„Halleluja, es bricht ein Stein, Halleluja, ein Tanz setzt ein“, heißt es in dem Osterlied „Wir stehen im Morgen“ von Jörg Zink. Und ist es nicht schön, sich von den Ostereiern im Schnee zurufen zu lassen: „Du stehst immer schon im Morgen, weil der eine Ostermorgen schon längst für dich aufgegangen und der Stein gebrochen ist. Egal, ob da Schnee, „Elli“ oder sonst etwas um dich herum tobt. Du stehst immer schon mit mindestens einem Fuß im Morgen. Da wartet das pralle Leben auf dich! Und dein Tanz setzt ein.“
Gesegnete Ostern!

Engagement, Fortschritt und Vorfreude auf den Frühling

VON **BERND PAULS**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, in unserer Gemeinde gibt es derzeit viele erfreuliche Nachrichten aus unterschiedlichen Bereichen.

Neue Kitaleitung auf Erfolgskurs

Unsere neue Kitaleitung stellt sich einer besonderen beruflichen Herausforderung: Sie absolviert derzeit ihr Studium zur Fachwirtin für Kita- und Hortmanagement. Mit großem Engagement und fachlicher Kompetenz hat sie bereits alle neun Module mit voller Punktzahl bestanden. Nun hat sie die offizielle Zulassung zur Abschlussprüfung erhalten. Wir sind stolz auf diese herausragende Leistung und wünschen ihr weiterhin viel Freude beim Lernen sowie viel Erfolg für die bevorstehende Abschlussprüfung.

Fortschritte beim „Kaufmann“

Auch rund um das Bauprojekt „Kaufmann“ geht es weiter voran. Die nächsten Gewerke stehen bereits fest und sind terminiert. Sobald der Winter verblasst und der Frühling Einzug hält, werden die Arbeiten auf der Baustelle fortgesetzt. Die Vorfreude auf sichtbare Fortschritte wächst bereits.

Erfolgreiche Prüfung der Jugendfeuerwehren

Am 10. Februar versammelten sich ins-

gesamt 15 Jugendliche aus den Jugendfeuerwehren Oldenswort, Tating, Seeth, Garding, Tönning und St. Peter-Ording im Feuerwehrgerätehaus Oldenswort. Anlass des Treffens war die Prüfung für das Abzeichen „Flamme I“.

Mit viel Einsatz und guter Vorbereitung meisterten alle Teilnehmenden die Anforderungen erfolgreich. Amtwehrführer Heinz Dieter Hecke konnte sämtlichen Absolventinnen und Absolventen herzlich zur bestandenen Prüfung gratulieren. Ein großartiger Erfolg für den Feuerwehrynachwuchs in unserer Region.

Neues Geschwindigkeits-Dialogdisplay für mehr Sicherheit

Ein weiterer Grund zur Freude: Unsere Gemeinde konnte ein Geschwindigkeits-Dialogdisplay gewinnen. Dieses wird zunächst am Ende der westlichen Dorfstraße installiert. Ziel ist es, Verkehrsteilnehmende auf ihre gefahrene Geschwindigkeit aufmerksam zu machen und so die Sicherheit im Ort weiter zu erhöhen.

Mit diesen positiven Entwicklungen blicken wir voller Zuversicht auf die kommenden Monate. Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern viel Vorfreude auf den anstehenden Frühling.

Veranstaltungsankündigung

Dorf **FLOHMARKT** *Oldenswort*

Der Oldensworter
Dorfflohmarkt ist die
Möglichkeit verborgene
Schätze, einzigartige
Fundstücke und Dinge,
die einfach weiterziehen
dürfen, direkt vor deiner
Haustür zu verkaufen.

Sonntag
7. 6. 2026
9 - 16 Uhr



**Bitte melde dich
bis zum 1. 5. 2026 als Verkäufer/in an:**

(unter Angabe deines Namens, deiner Adresse und deiner Telefonnummer)



Familie Binz: 04864 2717574 (17.00 - 20.00 Uhr)
Nina Hinrichs: 0152 04893206 (17.00 - 20.00 Uhr)
Christina Kröger: dorfflohmarkt-oldenswort@web.de

Der Dorfflohmarkt wird ab einer Anzahl von 40 teilnehmenden Haushalten stattfinden.

Kirchliche Amtshandlungen

BEERDIGUNGEN

Marie Thöm, geb. Jebe, 88 Jahre

Irma Hoffmann, geb. Rackow, 93 Jahre

Anmeldung zur Konfi-Zeit 2026/2027

Ab sofort können Sie Ihr Kind für den neuen Konfirmandenjahrgang 2026/2027 des Pfarrsprenkels „Veer Karken“ über das Kirchenbüro (04864-10141/ od. witzwort@kirche-nf.de) anmelden. Der Konfirmandenunterricht mit Pastor Böhm erstreckt sich über 1 Jahr und endet mit der Konfirmation im Frühjahr 2027.

Ihr Kind sollte in der Regel zu diesem Zeitpunkt 14 Jahre alt sein.



Für den **25. März um 18.00 Uhr** laden

wir alle interessierten Kinder und ihre Eltern oder

Sorgeberechtigte zu einem **Info-Elternabend** in das Pastorat in Witzwort ein.

Rezept für ein Osterlamm

Zutaten: 3 Eier, 1 Eigelb,
125g Zucker,
1 Päckchen Vanillezucker,
125g Mehl, 25g Speisestärke,
75g Butter, etwas Puderzucker
zum Bestäuben des fertigen
Lamms, Osterlammform

Zubereitung: Schmelzen Sie die Butter in einem Topf und lassen Sie sie abkühlen. Schlagen Sie Eier, Eigelb, Zucker und Vanillezucker schaumig. Sieben Sie das Mehl und die Speisestärke in eine Schüssel und vermischen Sie beides. Das Mehlgemisch vorsichtig unter die Teigmasse heben. Geben Sie die geschmolzene Butter tropfenweise und unter ständigem Rühren in die Teigmasse. Fetten Sie eine Osterlammform ein und füllen den Teig hinein.



Backen Sie das Lamm im vorgeheizten Backofen bei 175 °C für 30–35 Minuten. Lassen Sie es abkühlen und lösen es dann vorsichtig aus der Form heraus. Wenn es ganz abgekühlt ist, bestäuben Sie es mit Puderzucker.

Plant Ihr Verein eine Veranstaltung oder ist etwas Besonderes passiert?

Machen Sie ein paar Fotos, schreiben Sie ein paar Zeilen – wir nehmen Ihre Termine in den Veranstaltungskalender auf und veröffentlichen Ihre Berichte.

Ansprechpartner:

Pastorin Silke Raap

Bernd-D. Klein

Jochen Guhlke

E-Mail: silke.raap@kirche-nf.de

E-Mail: bernd.d.klein@t-online.de

E-Mail: j.guhlke@t-online.de

Einsendeschluss für die Ausgabe im Juni 2026 ist der 15.5.2026.

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu. Ich frage: Muss das wirklich sein?

VON **PROBST MATHIAS LENZ**

Gott spricht: „Siehe, ich mache alles neu“ – die Jahreslosung aus der Offenbarung nach Johannes ist ein Zuspruch. Sie tröstet Menschen in Not und Bedrängnis, verbreitet Zuversicht und macht Mut, mit Neugier und Gottvertrauen Schritte in die Zukunft zu gehen.

Die Jahreslosung ist aber auch eine Herausforderung. Weil es auch darum geht, gewohnte Wege zu verlassen und sich auf eine gänzlich neue Situation einzustellen. Das kann auch zu Verunsicherung führen und zu dem Gefühl von Verlust und Wehmut. Kein Wunder, wenn einem dann der Stoßseufzer auf den Lippen liegt: Muss das wirklich sein?

Die Kirche insgesamt und auch unser Kirchenkreis Nordfriesland stehen vor einer solchen Herausforderung oder besser: Wir stehen schon mittendrin. Gerade im letzten Jahr

2025 ist das deutlich geworden. Das lag besonders daran, dass es zeitweise 11 Pfarrstellen gab, die nicht besetzt waren. Die Kirchengemeinderäte in den betroffenen Gemeinden haben mit bewundernswertem Engagement die Arbeit weitergeführt, viele Ehrenamtliche haben sich verstärkt in den gemeindlichen Angeboten und teilweise auch in der Gottesdienstgestaltung engagiert und Pastorinnen und Pastoren haben mit großer Selbstverständlichkeit zusätzliche Aufgaben in der Vertretung übernommen. Ich finde es großartig, wie viel Miteinander und Hilfsbereitschaft es gab und gibt. Und wir werden mit Blick auf die Zukunft darauf aufbauen müssen.

Denn es gibt immer weniger Pastorinnen und Pastoren. Nach den gegenwärtigen Prognosen wird sich die Zahl der Pastorinnen und Pastoren in der Nordkirche bis 2036



Propst Mathias Lenz

nahezu halbieren (von ca. 1400 auf ca. 750/700). Deshalb machen wir schon jetzt die Erfahrung, dass sich auf Ausschreibungen keine Interessierten melden, beziehungsweise bewerben. Hinzu kommt, dass auch die finanziellen Mittel weniger werden. Bereits im Jahr 2025 hatte der Kirchenkreis Nordfriesland erhebliche Mindereinnahmen bei den Kirchensteuern zu verkräften. Die Prognosen für die kommenden Jahre lassen keine Verbesserung erwarten, die finanziellen Spielräume werden in der gesamten Landeskirche enger, also auch bei uns.

Ein wesentlicher Grund für die schwindenden Einnahmen ist – neben demografischen Faktoren – die bleibend hohe Zahl von Kirchaustritten. Dieser Trend hängt mit einer dritten Entwicklung zusammen: Die Bedeutung von Kirche hat sich deutlich gewandelt. In unserem Kirchenkreis ist die Kirchlichkeit zwar noch stark verankert, aber auch wir merken, dass sich die „Nachfrage“ nach kirchlichen Angeboten verändert hat. Mich macht betroffen, dass mir Ehrenamtliche bei meinen Besuchen in den Kirchengemeinden erzählen, dass sie von Freunden und Kollegen gefragt werden: „Wieso

Kirchengemeinde Oldenswort

bist Du noch immer bei dem Laden?“ Das tut weh.

Nehme ich all dies zusammen, dann steht für mich fest: Eine Kirche, aus der Jahr für Jahr mehr Menschen austreten und die trotzdem versucht, alle Angebote und das vertraute Gemeindeleben aufrechtzuerhalten, kann es nicht mehr geben. Das Bild der Ortskirchengemeinde mit Kirche, Gemeindehaus und Pastorat wird sich verändern. Wir werden uns von unseren bisherigen Vorstellungen von Kirche trennen müssen und ebenso von einige kirchliche Gebäude. Es wird auch nicht mehr die Pastorin oder den Pastor geben, die oder der nur für einen Ort zuständig und 24/7 ansprechbar ist.

Tiefgreifende Veränderungen also – aber auch ein Schritt auf dem Weg zu einer neuen Form von Kirche, da bin ich mir sicher. „Gott spricht: Siehe ich mache alles neu“ – ich nehme diese Verheißung im Blick auf unsere Kirche persönlich. Weil doch auch immer deutlicher wird, wie wertvoll unser christlicher Glaube, das Vertrauen auf und die Ehrfurcht vor Gottes Gegenwart, die Orientierung an Worten und Wirken Jesu und die Freude an der Fülle des Heiligen Geistes,

für das Zusammenleben von Menschen und für das Leben jedes ein-

zelnen ist. Wir haben als Kirche etwas zu sagen und zu wagen!

Lassen Sie uns dazu gemeinsam auf den Weg machen. Lassen wir uns leiten von dem Bild einer Kirche, die in vielfältigen Formen Gemeinde und Gemeinschaften bildet. Einer Kirche, die sich an der Region orientiert. Einer Kirche, die viele Gesichter hat – von haupt- und ehrenamtlichen Menschen. Wo manches improvisiert ist, wo mutig experimentiert wird und in der vor allem Freude herrscht. Und in der die christliche Überzeugung von Gottes Menschenliebe und von der Würde eines jeden Menschen wieder eine größere Rolle spielt und weniger die Ansicht, dass Kirche einfach irgendwie dazu gehört. Vor allem wird es aus meiner Sicht eine Kirche sein, die sehr viel deutlicher als früher merkt, mit wem sie es zu tun haben, wenn sie bekennt: „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer...“ – nämlich mit dem dreieinigen Gott, der seine Menschen in Bewegung bringt, weil er sagt: „Fürchtet euch nicht!“, aber auch: „Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken und meine Wege sind nicht eure Wege“ (Jes 55,8). Ich bin sicher, dass es gute Gedanken sind, die Gott für uns hat. Und dass es gute Wege sein werden, die wir gemeinsam finden.

Zusammenarbeit in der Region – was heißt das für Eiderstedt?

VON **SILKE RAAP**

Alle Eiderstedter Kirchengemeinden bilden eine kirchliche Region, in der künftig verstärkt zusammen gearbeitet wird. Das geschieht auf ganz unterschiedliche Weise:

Die Sekretärinnen der Kirchenbüros überlegen gerade, wie Standorte erhalten bleiben, aber trotzdem Aufgaben gemeinsam bewältigt werden können. Digitalisierung und Technik machen in dieser Hinsicht vieles möglich. Und auch im Pastorenkollegium wurden viele Fragen bereits angerissen. Die wichtigste lautet: Wir wollen auch in dem Szenario von 2030, das von nur noch 3,5 vollen Pfarrstellen für ganz Eiderstedt ausgeht (heute: 5 volle Pfarrstellen, ausgefüllt von 6 Personen), weiterhin verlässlich für die Menschen auf Eiderstedt da sein - wie schaffen wir das?

Zum Beispiel, indem wir ein neues Konzept für Seelsorge und Amtshandlungen wie Taufe, Trauung oder Beerdigung erarbeiten, das sicher stellt: Wer immer Hilfe benötigt oder kirchliche Begleitung wünscht, soll sie erhalten. Auch wenn die Taufe eines Kindes dann

vielleicht nicht der Pastor macht, der die Taufeltern getraut hat, sondern eine Kollegin.

Zum Beispiel, indem der Konfirmandenunterricht gemeinsam veranstaltet wird, wovon alle etwas haben und zu allererst die jungen Menschen - weil für sie Begegnungsraum geschaffen wird.

Zum Beispiel, indem man gemeinsam überlegt, an welchen Sonntagen in welchen Kirchen Gottesdienstangebote sinnvoll sind und wann und wo nicht - und dafür solche Feste und Gottesdienste zu stärken, die gerne angenommen werden.

Solche Vorüberlegungen können im Sekretärinnenkreis oder im Pastorenkollegium getroffen werden. Aber nur gemeinsam mit allen Beteiligten in den Kirchengemeinderäten lassen sich solche Konzepte auf stabile Füße stellen. Denn kirchliches Leben in der Region Eiderstedt lässt sich künftig nur verwirklichen, wenn alle bereit sind, sich zu bewegen und auch unbequeme Entscheidungen mitzutragen. Eine kleine Aufgabe ist das nicht. Aber wir packen sie gemeinsam an.

Geschenke (Aus-)Zeit

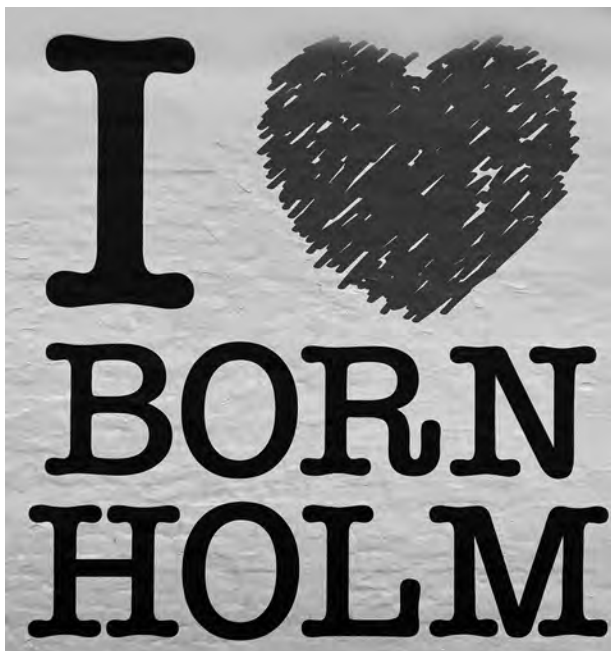
VON **SILKE RAAP**

Unser Landeskirche macht es möglich: drei Monate aus dem Pastoren-Alltag aussteigen - um zu sich zu kommen; ganz eigene Interessen zu verfolgen; darin Rekreation im besten Sinne zu erfahren und erfüllt von neuen Erfahrungen und Elan zurückzukommen. Ich darf vom 01. April bis Ende Juni so eine Auszeit erleben. Verleben werde ich sie in Dänemark, auf meiner Herzensinsel Bornholm. Mein Ziel: Endlich besser mit der dänischen Sprache zurecht zu kommen.

Für Euch und Sie bedeutet das: Pastorenehepaar Böhm wird gemeinsam mit anderen Eiderstedter Kolleginnen und Kollegen „meine“ Gottesdienste übernehmen (und ich werde zum ersten Mal seit Beginn meiner Dienstzeit zu Ostern und Pfingsten in einem anderen Land sein). Insbesondere Pastorin Dr. Christiane

Böhm ist ansprechbar, wenn es um seelsorgerliche Belange geht. Ihr und allen, die durch ihr Engagement mein Sabbatical möglich machen, sage ich „Tusind tak!“

Und Euch und Ihnen: „Vi ses!“ Denn nach bisherigen Absprachen im Kirchenkreis ist geplant, dass ich nach meinem Sabbatical weiterhin in Veer Karken als Vertretungspastorin tätig sein werde.



Heiligabend ohne Pastorin – geht das überhaupt?

VON **GERLINDE THOMS-RADTKE**

Mit dem Weggang von Pastorin Inke Thomsen-Krüger aus dem Pfarrsprengel „Veer Karken“ und der damit einhergehenden Vakanz wird es nicht leichter, in jeder Kirchengemeinde regelmäßig Gottesdienste anbieten zu können. An Heiligabend gilt das ganz besonders.

Da unsere Vertretungspastorinnen Silke Raap und Dr. Christiane Böhm auch in ihren Heimatgemeinden Schobüll und Tönning an Heiligabend Gottesdienste feiern, war klar: Wir müssen uns etwas einfallen lassen, um in jeder der Kirchen von „Veer Karken“ an Heiligabend einen Gottesdienst feiern zu können. So haben wir Propst Lenz beim Wort genommen: Wir müssen weg von dem Gedanken, dass nur eine Person mit einem Talar einen Gottesdienst leiten kann, war seine klare Aussage bei dem ersten Treffen im Rahmen des Regionen-Prozesses.

Das hieß: Wenn in Uelvesbüll ein Gottesdienst an Heiligabend stattfinden sollte, dann müsste der Kirchengemeinderat übernehmen, so auch die Aussage unserer Vertretungspastorinnen. Und so kam es, dass sich erstmalig Mitglieder des Kirchengemeinderates der Aufgabe stellten, anstelle einer Pastorin oder eines Pastors einen Gottesdienst am Heiligabend zu halten.

Anfangs schien uns (Ilona Thiesen, Hans Wischmann und Gerlinde Thoms-Radtke) der Gedanke, diese Aufgabe zu übernehmen, sehr befremdlich. Eine Gemeinde erwartet doch – besonders an Heiligabend – den Segen von einer Pastorin oder einem Pastor zu empfangen. Silke Raap klärte uns auf, dass das Segnen nicht an ein kirchliches Amt gebunden ist, jede getaufte Christin / jeder getaufte Christ dürfe das.

Nach viel Zuspruch der Pastorin und ihrem Angebot, uns den Gottesdienst abgestimmt auf das von Familie Diercks geplante Krippenspiel vorzubereiten, fiel unsere Entscheidung: „Wir übernehmen den Heiligabendgottesdienst in Uelvesbüll. Zusammen schaffen wir das!“

Mit anfänglich mulmigem Gefühl im Bauch, aber einer gut gefüllten Kirche, toller musikalischer Unterstützung durch Aljosa Kostic an der Orgel und zusammen mit den textsicheren Laienspielern des Krippenspiels mit Guido und seinem Team hatten wir am Ende den Eindruck: Uns ist der Gottesdienst gut gelungen. Das hat uns sehr erleichtert – und auch ein wenig stolz gemacht hat.

Fazit: Heiligabend ohne Pastorin – das geht! 2026 wieder?

Neues zur Kirchengrundsteuer

VOM **KIRCHENGEMEINDERAT**

A b 2025 keine Hebung mehr
Ihr Kirchengemeinderat hat beschlossen, ab sofort keine Kirchengrundsteuer mehr zu erheben. Damit entfällt für alle Eigentümer von Grundstücken, die zudem evangelische Kirchenmitglieder sind, in diesem und in allen folgenden Jahren automatisch die Zahlung einer solchen Steuer.

Hintergrund dieses Beschlusses ist unter anderem, dass die Kirchengrundsteuer in der Nordkirche ohnehin nur noch in Schleswig-Holstein erhoben werden durfte und dass von diesem Recht nur noch wenige Kirchengemeinden Gebrauch gemacht haben.

Hoher Verwaltungsaufwand

Die Erhebung der Kirchengrundsteuer war mit einem hohen Verwaltungsaufwand verbunden. Das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes zur neuen Berechnung der Grundsteuermessbeträge hat die Berechnung der Grundlage für die Erhebung noch einmal komplizierter gemacht. Propst Mathias Lenz hält deshalb die Entscheidung Ihres Kirchengemeinderates für ein gutes Si-

gnal: „Eine solche Steuer ist nicht mehr zeitgemäß. Langfristig ist es sinnvoll, für gute Projekte vor Ort in den Kirchengemeinden zu werben und um Spenden zu bitten“.

Denn die Einnahmen der Kirchengrundsteuer kamen bisher komplett unserer Kirchengemeinde zugute und wurden für Projekte, die wir als besonders förderungswürdig angesehen haben, verwendet.

Gute Projekte zukünftig mit Spenden unterstützen

Wer von Ihnen gute Projekte bei uns vor Ort auch weiterhin unterstützen möchte, der kann sehr gerne mit einer Spende statt mit einer Steuer helfen. Darüber würden wir uns sehr freuen und Sie über die Verwendung informieren. Wenden Sie sich in diesem Fall gerne an unser Kirchenbüro.

Café Klöndöör

VON DR. CHRISTIANE BÖHM

Immer am 2. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr öffnet sich das Karkenhuus für das Café Klöndöör. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wird gelacht, diskutiert und erzählt. Kommen Sie vorbei, alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen!

Termine im nächsten Quartal:

12. März
9. April
(14. Mai entfällt)



Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Pankratius Oldenswort
Osterender Chaussee 3, 25870 Oldenswort
Tel.: 04864-10181, E-Mail: oldenswort@kirche-eiderstedt.de

Pastorin	Silke Raap	☎ 0151-17 51 79 76
Pastorin	Dr. Christiane Böhm	☎ 04861-382 oder 0157-35 41 30 21
Küsterin	Heidi Wiencke	☎ 1523
Karkenhuus	Gerda Heeckt	☎ 761
Kirchenbüro	Gerlinde Thoms-Radtke	☎ 10181 (freitags 14 –16 Uhr)
Friedhof	Friedhofswerk Nordfriesland	☎ 04671 - 602 98 40
Kirchen- gemeinderat	Daniel Binz ☎ 271 75 74	Hilke Claußen ☎ 04861-6179179
	Lukas Gosch ☎ 0174-7615188	Gerda Heeckt ☎ 761
	Sabrina Massow ☎ 271 88 70	Levke Stäcker ☎ 01522-4572770
	Broder Thiesen ☎ 878	

Drei Gottesdienste für alle Freunde der Chormusik

VON **CHRISTIAN HOFFMANN**

Wer Freude an Chormusik hat, kann sich auf drei besondere Gottesdienste für die Region Eiderstedt-Ost an den Passions- und Ostertagen freuen, bei denen die Chöre der Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll mitwirken:

Karfreitagsgottesdienst

Im Karfreitagsgottesdienst in der St. Laurentius-Kirche in Tönning, am **3. 4. um 15 Uhr** erklingen Auszüge aus Dietrich Buxtehudes Kantatenzyklus *Membra Jesu nostri* (1680). Das Werk besteht aus sieben Kantaten, die jeweils einem Körperteil des gekreuzigten Christus gewidmet sind – von den Füßen bis zum Antlitz. Die Texte stammen größtenteils aus einem mittelalterlichen Passionsgedicht und werden mit Bibelworten verbunden. Die Musik ist kammermusikalisch besetzt: fünfstimmiger Chor, Solisten, Streicher und Orgel. Wir hören mehrere Kantaten aus dem Zyklus. Sie laden ein, das Leiden Christi still und in Andacht zu bedenken.

Ausführende: Kantorei St. Laurentius, Marni Schwonberg – Sopran Dorothea Spielmann-Meyns – Sopran, Michal Schwarz – Tenor, St. Laurentius Kammerorchester

Leitung: KMD Christian Hoffmann. Den Gottesdienst hält Pastorin Dr. Christiane Böhm.

Osternachtsgottesdienst

Die St. Laurentiuskantorei wird am Samstag, den **4. 4. um 21 Uhr** in der St. Laurentius-Kirche in Tönning den Osternachtsgottesdienst zusammen mit KMD Christian Hoffmann musikalisch gestalten. Den Gottesdienst leitet Pastor Alexander Böhm.

Musical „Er lebt“

Der Kinderchor der Kirchengemeinde Tönning-Kating-Kotzenbüll wird am **Ostersonntag, 5. 4. um 15 Uhr** in Tönning das Musical *Er lebt* von Matthias Fruth aufführen. Das Musical erzählt aus Sicht der drei Frauen das Ostergeschehen, die am frühen Ostermorgen zum Grab gehen und dort die Auferstehung Jesu erleben. In ihrer Traurigkeit und absoluten Hoff-

nungslosigkeit begegnen sie dem auf-
erstanden Jesus und ihre Dunkelheit
wandelt sich in strahlende Freude. So
können sie singen: „Doch jetzt seh’
ich Licht am Horizont. Die Traurigkeit
bestimmt nicht mehr mein Leben,

weil jetzt große Freude in mir wohnt.
Jesus hat für mich sein Leben hinge-
geben. Freude, Freude, Jesus lebt. Je-
sus ist auferstanden. Freude, Freude,
Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt!“

Einladung zu folgenden Konzerten

Cello & Chor – Klänge im Dialog

VON **CHRISTIAN HOFFMANN**

Am Sonntag, dem **26. 4. um 17 Uhr** präsentiert das Vokalensemble Kleiner Chor Husum unter der Leitung von Kirsten Susanne Böhm in Tönning selten zu erlebende Musik für Cello und Chor. Als musikalische Gäste wurden die Cellistin Julia Polziehn (Sylt) eingeladen und das sonux-ensemble – die Männerstimmen der Chorknaben Uetersen (Leitung: Felix Renner).

Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Musik von 1550 bis zu Werken zeitgenössischer Komponistinnen, die hier eher unbekannt sind. Farbige in der Besetzung mit Cello solo, gemischtem Chor a-cappella oder ausschließlich Männerstimmen bis hin zur Verschmelzung des Cello mit dem Gesamtchorklang, spielt das Konzert mit dem Dialog der musikalischen

Farben zwischen menschlicher Stimme und Saiteninstrument.

Eintritt am Eingang nach eigener Einschätzung.



Foto: Thomas Lorenzen

Klavierabend mit Nils Torben Michelsen

VON **CHRISTIAN HOFFMANN**

Nach seinem grandiosen Debüt in Tönning im letzten Jahr wird der in Husum geborene Musiker Werke von Bach, Beethoven und Brahms am Steinway Flügel zum Klingen bringen.

Nils Torben Michelsen studiert nach dem Besuch der Musikhochschule Lübeck (Prof. Catalin Serban) und der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Prof. Aleksandar Madžar) aktuell in der Klavierklasse von Prof. Sergey Kuznetsov an der Musikhochschule der Universität Münster. Die Teilnahme an internationalen Meisterkursen, jüngst bei Joanna Ławrynowicz-Just (Chopin Universität Warschau), sowie Unterricht am historischen Hammerflügel und der Orgel vervollständigen die vielfältige Ausbildung. Nils Torben Michelsen ist Stipendiat der Initiative „Live music now“.

Die Veranstaltung findet statt am
Sonntag, 31. Mai um 19.00 Uhr

Karten zu 10,- Euro gibt es nur an der Abendkasse.



GOSPEL workshop



mit den Gospelcoaches
Carmen & Friedemann Wutzler



29./30.5.2026
Husum (Nordsee)

Workshop: Fr. 19:00 - 21:00 | Sa. 10:00 - 19:30

Feedback „Mich
fasziniert Carmens unendlich
erschütternde Power und Energie, die
alle anderen mitreißt. Man spürt,
dass ihr Gospel lebt.“

Jetzt anmelden unter: [carmenwutzler.de/
gospelworkshop-husum.html](http://carmenwutzler.de/gospelworkshop-husum.html)



einfach QR-Code →
mit Smartphone-Kamera scannen
Onlineformular ausfüllen, absenden, fertig

Ein halbes Wochenende lang nach Herzenslust singen und proben und dann zusammen das Gelernte feiern - so funktioniert ein Gospelworkshop unter Leitung von Carmen & Friedemann Wutzler. Es gibt Gospelmusik zum Mitmachen für alle, die Lust und Spaß am Singen haben - auch ohne Vorkenntnisse bzw. Chorerfahrung. Wir haben mit den beiden Gospel-spezialisten zwei der besten und bekanntesten Gospelcoaches Deutschlands am Start. Ansteckend, authentisch, versiert und mit viel Spaß vermitteln sie diese coole Musik und lassen uns abtauchen in eine wunderbare Welt.

Also anmelden und dabei sein!

Teilnahmegebühr (inkl. Notenmaterial):
55 € normal / 99 € Partner-Tarif für 2 Personen
(legal ob Freunde, Paar - einfach 2) /
39 € ermäßigt (für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte)

Ansprechpartner: KMD Christian Hoffmann (Tönning)
christian.hoffmann@kirche-nf.de

Sa. 30. Mai 18:00 St. Marienkirche Husum
GOSPELCHURCH Abschlusskonzert

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchenkreis Nordfriesland

Übersicht der **Gottesdienste**

	St. Pankratius Oldenswort	St. Marien Witzwort	St. Nikolai Uelvesbüll	St. Salvator Simonsberg
8.3. Okuli		9.45 Uhr Gottesdienst im Pastorat Witzwort, Pn. Silke Raap		
15.3. Laetare	9.45 Uhr Taufgottesdienst Pn. Silke Raap			
22.3. Judika				11.15 Uhr Konfi-Vorstellung-GD „Veer Karken“ P. Alexander Böhm
2.4 Gründonnerstag	19.00 Uhr Feierabendmahl im Karkenhuus Pn. Dr. Christiane Böhm			
3.4. Karfreitag	15.00 Uhr Tönning, Zentralgottesdienst mit Kantorei, Pn. Dr. Christiane Böhm			
5.4. Ostersonntag	11.00 Uhr Gottesdienst P. Michael Goltz		9.45 Uhr Gottesdienst P. Michael Goltz	
6.4. Ostermontag				11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Dr. Christiane Böhm
11.4. Samstag	14.00 Uhr Konfirmation P. Alexander Böhm			11.00 Uhr Konfirmation P. Alex. Böhm
10.5. Rogate		9.45 Uhr Gottesdienst P. Alexander Böhm		11.15 Uhr Gottesdienst P. Alexander Böhm
14.5. Christi Himmelfahrt	11.00 Tating, Zentralgottesdienst zum Abschluss des Eiderstedt-Projekts, Bischöfin Nora Steen mit den Eiderstedter Posaunen			
24.5. Pfingstsonntag	9.45 Uhr Gottesdienst P. Alexander Böhm			

	St. Laurentius Tönning	St. Laurentius Kating	St. Nikolai Kotzenbüll
1.3. Reminiszere	11.00 Uhr Abendmahl P. Alexander Böhm		
8.3. Okuli	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Silke Raap		
15.3. Laetare	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Christiane Böhm		
27.3. Freitag	18.00 Uhr ECH •)))) LOT – Gottesdienst		
2.4 Gründonnerstag	18.00 Uhr Feierabendmahl P. Alexander Böhm		
3.4. Karfreitag	15.00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei Pn. Dr. Christiane Böhm		
4.4. Karsamstag	21.00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei Pn. Dr. Christiane Böhm		
5.4. Ostersonntag	14.00 Uhr Gottesdienst Paul-Gerhardt-Haus P. Alexander Böhm		
	15.00 Uhr Ostermusical mit dem Kin- derchor P. Alexander Böhm		
6.5. Ostermontag		9.30 Uhr GD mit Abendmahl Pn. Dr. Christiane Böhm	
12.4. Quasimodogeniti	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Christiane Böhm		
19.4. Misericordias Domini	11.00 Uhr Gottesdienst P. Alexander Böhm		
24.4. Freitag	18.00 Uhr Gottesdienst P. Alexander Böhm		
3.5. Kantate	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Christiane Böhm		
14.5. Christi Himmelfahrt	11.00 Tating, Zentralgottesdienst zum Abschluss des Eiderstedt-Projekts, Bischöfin Nora Steen mit den Eiderstedter Posaunen		
17.5. Exaudi	11.00 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Christiane Böhm		
25.5. Pfingstmontag	18.00 Uhr Evensong mit Kantorei Pn. Dr. Christiane Böhm		
29.5. Freitag	18.00 Uhr ECH •)))) LOT – Konfi-Spezial		

Der Friedenslicht Gottesdienst

VON **LUKAS GOSCH UND NORWIN RÖHE**

„**E**in Funke Mut“, das war das Jahresthema des Friedenslichts 2025. Das Friedenslicht erinnert schon seit 1986 an die Botschaft der Geburt Christi. Jedes Jahr kurz vor Weihnachten entzündet ein Kind das Friedenslicht in der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem. Aus Bethlehem wird es nach Österreich geflogen und von dort aus von Pfadfindern in Europa verteilt. So kommt das Licht auch nach Kiel.

In der Petrus Kirche in Kiel wird das Licht an Pfadfinder des REGP (Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder), wie uns, die Pfadfinder Sankt Pan-

kratius Oldenswort, in einem besonderen, nahezu magischen Gottesdienst ausgegeben.

Danach bringt jeder Stamm das Licht in seine Gemeinde und wir nach Eiderstedt. 2025 war die Tour wieder ein schönes Abenteuer, im Lichtermeer das Licht auch zu uns nach Hause zu bringen und bis zum Friedenslichtgottesdienst in der Gemeinde zu hüten. Ein Abenteuer, in dem Kinder und Jugendliche jedes Jahr durch Licht eine Botschaft von Hoffnung und von Mut zu uns allen in die Welt bringen. So, wie durch Jesus Christus' Geburt Licht in die Welt getragen wurde.

Foto: Tom Schneider



Stimmungsvoller Friedenslicht-Gottesdienst 2025 in der Petruskirche Kiel



AKTIONSTAG

Sauberes Schleswig-Holstein

Samstag: 7. März 2026

Gemeinsam für eine saubere Umwelt!

Treffpunkt: Bauhof Oldenswort, Königskampweg

Uhrzeit: 9 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Oldenswort

Verantwortlich:

Christian Stäcker ☎ 04864 – 10 01 77

Hermann Agge ☎ 0159-030 362 51

Wir sammeln gemeinsam Müll und setzen ein Zeichen
für Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit.

**Bitte Arbeitshandschuhe mitbringen
und wetterfeste Kleidung tragen.**

Ab 12 Uhr: Imbiss für die Akteure.

Sei dabei – für ein sauberes Schleswig-Holstein!

Gemeinde Oldenswort

Der Bürgermeister

Gängige Betrugsmaschinen im Überblick und wie Sie sich dagegen schützen können

Inkasso- & Zahlungsbetrug

Typisch:

- Angebliche offene Rechnungen oder Abos
- Drohungen mit Gerichtsverfahren, SCHUFA-Eintrag oder Pfändung
- Oft per E-Mail, SMS oder Brief

Warnzeichen:

- Unklare Forderung, keine Vertragsdetails
- Kurze Zahlungsfrist
- Zahlung auf ausländische Konten oder per Gutscheinen

Maßnahme:

Nicht zahlen, Forderung prüfen, ggf. bei der Verbraucherzentrale nachfragen.

Schockanrufe & Enkeltrick

Typisch:

- „Ihr Sohn/Tochter hatte einen Unfall“
- „Ihr Geld ist nicht mehr sicher“
- Täter geben sich aus als Polizei, Staatsanwälte oder Verwandte

Ziel: Sofortige Übergabe von Bargeld oder Wertsachen

Wichtig: Polizei/Staatsanwaltschaft fordert nie am Telefon Kautionsgeld oder Wertsachen

Maßnahme:

- a) Codewort/Codesatz mit den engen Angehörigen vereinbaren
- b) Auflegen, Rückruf bei echten Angehörigen oder Polizei

Phishing (E-Mail, SMS, Messenger)

Typisch:

- Gefälschte Mails von Banken, PayPal, Amazon, DHL
- Aufforderung: „Konto bestätigen“, „Problem beheben“

Gefahr:

Datenklau (Passwörter, Kreditkarten)
Kontoleerung

Maßnahme:

Nie auf Links klicken – Website manuell aufrufen

DIESE ZUSAMMENFASSUNG WURDE AUS UNTERLAGEN DES WEISSEN RINGS UND AUS INTERNETINHALTEN ZUSAMMENGESTELLT.

Fake-Shops & Kleinanzeigenbetrug

Typisch:

- Extrem günstige Preise
- Nur Vorkasse möglich
- Kein Impressum oder Fake-Adresse

Maßnahme:

Shops prüfen (Impressum, Bewertungen, usw. – um z. B. eine Domain oder ihr Alter zu überprüfen sind leider weitere Tools notwendig – stehen meist im Internet zur Verfügung – z. B. www.whois.com)

Tech-Support-Betrug

Typisch:

- Pop-ups: „Ihr PC ist infiziert“
- Anrufe angeblicher Microsoft-Mitarbeiter
- Fernzugriff wird verlangt

Wichtig: Microsoft & Co. rufen niemals unaufgefordert an

Identitätsdiebstahl & Account-Übernahme

Typisch:

- Konten werden übernommen
- Einkäufe oder Verträge auf fremden Namen

- Daten stammen oft aus Leaks (unbefugte Veröffentlichung vertraulicher Daten) oder Phishing (betrügerische Versuche durch gefälschte Nachrichten eigene vertrauliche Daten selbst preisgeben)

Maßnahme:

Überall starke, einzigartige Passwörter + 2FA (Zwei-Faktor-Authentifizierung)

Grundregeln zum Schutz

- Keine sensiblen Daten per Mail/Telefon
- Zeitdruck = Alarmzeichen
- Bei Unsicherheit: Gespräche abbrechen & jemand anderen fragen

Seriöse Hilfe & Meldestellen

- Bundeskriminalamt – Informationen & Warnungen
- Verbraucherzentrale – Beratung & Musterbriefe
- Polizei – Anzeige erstatten (auch online)

Anmerkung der Redaktion: Wir haben diese Doppelseite extra in der Heftmitte platziert, damit Sie sie leicht heraustrennen können, und empfehlen Ihnen, sie aufzubewahren.

Männersnööv – Jappst du noch

Plattdutsche Komödie in drei Akten von Jennifer Hülser – Plattdutsche Fassung von Benita Brunnert.

Anna (Cathrin Tüffers) und Alexander Humboldt (Dirk Lorenzen) sind glücklich verheiratet und freuen sich aus ganz unterschiedlichen Gründen auf das bevorstehende Wochenende.

Anna trifft nach vielen Jahren endlich ihre beste Freundin Isabell Kai-

ser (Elke Hansen-Thielemann) aus Kindertagen wieder. Ein paar entspannte Tage voller Erinnerungen, Lachen und vielleicht einem Glas Wein.

Alexander hingegen hat sich mit seinem Kumpel Torben (Thomas Timm) zum Angeln verabredet – ein „Männerwochenende de luxe“ sozusagen. Doch dann erwischt Alexander die schwere Form der Männergrippe und es bleibt ihm nichts anderes übrig, als sich auf das hei-



oder büst du al doot?

VON **JOCHEN GUHLKE**

mische Sofa zu schleppen und zu leiden. Natürlich steht ihm sein Kumpel dabei mit Verständnis und Rat und Tat zur Seite - schließlich ist mit dieser Krankheit nicht zu spaßen.

Er versucht es mit Einfallsreichtum und einem „besonderen Gast“ (Gesa Gier) für die persönliche Pflege noch mal richtig krachen zu lassen. Und auch ein spezieller „Männer-Kräuter-Tee“, eigens von Torben angefertigt, soll Alexander wieder

auf die Beine helfen. Was eher nicht gelingt. Auch die Hühnersuppe von Schwiegermutter Gertrud (Marina Hansen) nützen ebenso wenig, wie der Einsatz von Doktor Brinkmann (Frank Hems).

Anna ist bereits der Verzweiflung, ob ihres dahinscheidenden Ehemanns nah, wollte sie doch nur ein schönes Wochenende mit ihrer Freundin verbringen, als die Bestatterin Hannelore Friedrich (Birgit Ip-



Theatergruppe Oldenswort

sen) des Instituts „Klappe zu“ auftaucht, um die Details der bevorstehenden Beerdigung zu besprechen.

Für noch mehr Irritationen sorgt das Auftauchen der Notarin Solveig Kloppenstiel (Jutta Siemßen), die das Testament der kürzlich verstorbenen Luzia Kaiser (Tante von Isabell) vollstrecken soll. Dabei geht es um die Frage, ob Isabell oder der „Gemeinnützige Verein schattenspendender Pflanzen bei linksdrehender Sonnenwende“ Nutznießer des erheblichen Nachlasses werden soll. Alexander, mittlerweile völlig panisch, bereitet sich auf seine letzten

Stunden vor. Da wird dann kurzerhand von Torben das Angeln ins Wohnzimmer verlegt und der Alkohol muss natürlich auch in Strömen fließen.

Anna hingegen fragt sich, warum plötzlich eine ganze Garde am Ableben ihres Mannes interessiert ist, oder betrügt dieser sie etwa? Mal ganz davon abgesehen, dass die Männer es geschafft haben, ihr Haus in eine einzige Müllhalde zu verwandeln und ihre Schwiegermutter sie mit Vorwürfen bombardiert, fragt man sich irgendwann:

Lebst du noch oder stirbst du schon?



Rehkitzrettung Oldenswort & Tönning e.V.



**Mach mit! Aktiv gegen den Mähtod.
Freiwillige Helfer und Dohlenpiloten dringend gesucht.**

**Info-Treffen für Helfer, Landwirte, Jäger
und alle, die interessiert sind.**

**Dienstag, 28.04.2026 um 19:30 Uhr
im Gemeindezentrum
Königskampweg 3, 25870 Oldenswort**

**Förderverein Rehkitzrettung Oldenswort & Tönning e.V.
IBAN DE62 2176 2550 0009 1735 10
Kontakt: Markus Fischer, ☎ + 49 15777014152**



Mit Händen gemalte Weite

VON **DETLEF MEYER**



Nachlass-Ausstellung erinnert an Raimund Behrend

Ab dem 1. März 2026 öffnet der Treffpunkt Oldenswort seine Türen für eine ganz besondere Hommage: Unter dem Titel „Bilder aus dem Nachlass – Raimund Behrend“ werden bis einschließlich 26. April 2026 ausgewählte Werke des 2022 verstorbenen Künstlers gezeigt. Raimund Behrend lebte fast drei Jahrzehnte lang in Oldenswort und verwandelte die nordfriesische Landschaft mit großer Hingabe in



Foto: Torsten Beetz

Farbe und Form. Raimund Behrend (1934–2022) wurde in Hamburg geboren und entdeckte früh seine Leidenschaft für die Malerei. Zunächst entstanden dramatische Aquarelle mit Großseglern und stürmischer See. Später wandte er sich kräftigen Ölfarben zu – bis er 1994 endgültig nach Eiderstedt zog. Die Weite der Landschaft, der unvergleichliche Himmel und das Wattenmeer wurden zu seiner künstlerischen Heimat.

In Oldenswort fand Behrend zu sei-



ner unverwechselbaren Technik: Er arbeitete mit Ölpastellkreiden auf Büttenpapier und verrieb die Farben ausschließlich mit den bloßen Händen. In bis zu zwanzig Schichten schuf er so Bilder von außergewöhnlicher Tiefe, die das oft unwirklich wirkende nordfriesische Licht einfangen – eine Arbeitsweise, die als einzigartig gilt.

Bis zu seinem Tod im August 2022 malte Behrend täglich viele Stunden. Selbst im Krankenhaus sehnte er sich kurz vor seinem Ableben danach,

wieder zum Stift zu greifen. Über seine Arbeit schrieb er einmal: „Bei meinen langen Deichwanderungen auf Eiderstedt nehme ich, auch nach so vielen Jahren, immer neue und großartige Bilder der Landschaft in mir auf. In meinem Atelier erwecke ich diese Eindrücke zu neuem Leben. Ich liebe das Wattenmeer, die klaren Linien, die strengen Formen, die Stille und die geheimnisvolle Weite. Als Material verwende ich ausschließlich Ölkreiden, Büttenpapier und meine Finger. Ich reduziere meine Arbeiten auf den herben Charakter Nordfries-



lands.“ Besonders beeindruckte ihn ein Satz von Edward Hopper: „Die einzige Qualität, die in der Kunst von Dauer ist, ist die persönliche Sicht der Welt. Methoden sind vergänglich – das Persönliche nicht.“

Behrend zeigte seine Werke in zahlreichen Ausstellungen – seit den 1970er Jahren unter anderem im Rader Museum bei Rolf Italiaander, im Hamburger Elysée sowie bei vielen Präsentationen auf Eiderstedt. Zu seinen letzten gehörten 2018 eine Einzelausstellung auf Amrum sowie eine Gemeinschaftsschau mit Kai Quedens im Gardinger Rathaus, bei der er traditionell auch auf der Mundharmonika spielte – eine weitere Leidenschaft von ihm.

Sein Antrieb war stets, seine ganz persönlichen Eindrücke der Landschaft festzuhalten: „Ich sehe die Landschaft bei meinen Wanderungen immer in Bildern.“ Nur schweren Herzens trennte er sich von seinen Werken, die für ihn ein Stück seiner selbst waren. Größere Ausstellungen außerhalb Eiderstedts

lehnte er konsequent ab und blieb seiner Wahlheimat bis zuletzt treu. Die Ausstellung „Bilder aus dem Nachlass“ im Treffpunkt Oldenswort macht Behrends einzigartige Sicht auf unsere Küsten- und Marschlandschaft nun wieder erlebbar – eine stille, aber sehr eindringliche Hommage an einen Maler, der Eiderstedt mit Herz und Händen gemalt hat.

Termine

Jeden ersten Freitag im Monat,
15 – 17 Uhr:
STRICKTREFF im Café blaublütig

So. 1. 3. bis So. 26. 4.:
BILDER AUS DEM NACHLASS –
RAIMUND BEHREND
(Eröffnung: So. 1. 3., 15.30 Uhr)

So. 21. 3. bis Mo. 6. 4.:
Erika Jacobs: HANDBEMALTE OSTEREIER

So. 3. 5. bis So. 12. 7.:
Susanne Schäffler-Dierks und Ute Montag: BILDER UND KERAMIKEN
(Eröffnung: So. 3. 5., 15.30 Uhr)

Neujahrsempfang der WGO Oldenswort



Veranstaltungs-Kalender

März 2026			
Sonntag bis Sonntag	01.03. 26.04.	15:30	Ausstellung: Nachlass Raimund Behrend, Katrin Volquardsen, Treffpunkt Oldenswort (Fr. – So. 14–17 Uhr)
Freitag	06.03.	18:00	Leseabend für Kinder ab 5 J. mit Simone Tranzer-Voß und Inke Thomsen-Krüger, Karkenhuus
Samstag	07.03.	14:30	SoVD, OV Witzwort, Jhv., Dörpshuus in Witzwort
Mittwoch	18.03.	19:00	Jhv. TSV Oldenswort, Gemeindezentrum
Samstag bis Montag	21.03. 06.04.	14:00	Handbemalte Ostereier, Erika Jacobs, Treffpunkt Oldenswort (Fr. – So. 14–17 Uhr)
April 2026			
Samstag	04.04.	18:00	Ostergrillen, FF Oldenswort, Feuerwehrgerätehaus
Samstag	11.04.	14:00	Konfirmation, Kirche
Mai 2026			
Sonntag bis Sonntag	03.05. 12.07	15:30	Ausstellung: Bilder und Keramiken, Susanne Schäffler-Dierks & Ute Montag, Treffpunkt Oldenswort (Fr. – So. 14–17 Uhr)
Samstag	16.05.	13:00	Schützenfest, Privatschule, Parkplatz bitte freihalten!

Vereine und Verbände der Gemeinde Oldenswort

Verein	Vorsitzende/r	Telefon
Altenbegegnungsstätte im Gemeindezentrum	Annabell Frahm Dörte Christiansen	0172 / 314 65 92
Boßelverein Oldenswort	Jannek Frahm	0172 / 476 41 49
Förderverein Kita & Privatschule Oldenswort	Sabrina Massow	04864 / 271 88 70
Förderverein Rehkitzrettung O'wort + Tön.	Markus Fischer	0157 / 77 01 41 52
Förderverein Treffpunkt Oldenswort	Andreas Montag	0173 / 676 97 06
Förderverein TSV Oldenswort	Michael Bolz	04864 / 10 40 60
Freiwillige Feuerwehr Oldenswort	Stefan Kaltenbach	04864 / 10 00 12
Jugendfeuerwehr Oldenswort	Eric Pickert	0174 / 460 03 38
Handwerker- und Gewerbeverein	Dirk Althof	04864 / 271 75 17
Hausfrauenunion	Eike Schreier	04864 / 100 61 44
Hegering Oldenswort	Detlef Hars	04864 / 827
Jugendbeirat Oldenswort	Lia Bielfeldt	0170 / 470 80 95
Kleingartenverein Oldenswort	Cornelia Bieber	04864 / 256
Manns- und Frunsboßelverein Oldenswort	Dörte Christiansen	04861 / 810
OKR Oldenswort	Inke Thomsen-Krüger	04864 / 10 181
Ringreitergilde Oldenswort	Martina Diehl	- / -
Schützenverein Oldenswort	Janette Trensinger	- / -
Seniorenbeirat Oldenswort	Harald Kühn	04864 / 13 30
Sozialverband (SoVD) OV Witzwort	Astrid Ketels	04864 / 777
Theatergruppe Oldenswort	Dirk Lorenzen	04861 / 6 80 65
TSV Oldenswort	Nicole Peters	0172 / 667 42 71
Wirtschaftsgemeinschaft Oldenswort e. V.	Thomas Lünemann	04864 / 10 42 20

Filmvorführung „Bi uns tohuus“ auf Eiderstedt

VON JOCHEN GUHLKE

Im Karkenhuus wurde am 16. 2. 2026 der plattdeutsche Dokumentarfilm „**Bi uns tohuus**“ gezeigt – ein Abend, der ganz im Zeichen von Heimat, Erinnerung und Gemeinschaft stand.

Rund 32 Interessierte fanden sich im Karkenhuus ein, um an der Filmvorführung von **Matthias Knutzen** aus Garding teilzunehmen.

Historische Filmaufnahmen aus den 1970er Jahren zeigten das Leben auf Eiderstedt: die Arbeit beim Deichbau, das Miteinander in den Dörfern, Feste, Handwerk und den Alltag zwischen Deich und weiter Landschaft. Für viele Besucherinnen und Besucher war es ein Wiedersehen mit teils vertrauten Orten und Personen.

„Bi uns tohuus“ ist weit mehr als ein Film – er ist ein Stück gelebte Heimatgeschichte. Die gelungene Vorführung in Oldenswort machte deutlich, wie wertvoll es ist, die eigene Vergangenheit sichtbar und erlebbar zu machen. Ein rundum gelungener Abend, der noch lange in Erinnerung bleiben dürfte.

Als kleines Dankeschön für den interessanten Filmabend wurde Herrn Knutzen ein kleines Präsent aus den Beständen der Fair-Trade-Artikel der Kirchengemeinde überreicht.

Ein Dankeschön auch an die Kirchengemeinde, die uns das Karkenhuus für diesen Abend zur Verfügung gestellt hatte und auch an die Gemeinde für den Transport, den Auf- und Abbau des Viewboards, das sonst seinen Platz im Gemeindezentrum hat.





Fotos: privat



Kinderfasching begeistert kleine

VON **PIGGE NICOLE PETERS**

Am 14. Februar 2026 verwandelte sich die Sporthalle Oldenswort in eine fröhlich-bunte Faschingswelt: Der Kinderfasching lockte zahlreiche kleine Närrinnen und Narren mit ihren Familien an und war bestens besucht.

Prinzessinnen, Piraten, Superhelden und viele weitere fantasievolle Kostüme sorgten für ein farbenfrohes Bild. Die Stimmung war von Beginn an ausgelassen und fröhlich.

Geplant war, dass Clown Flip und Clown Flop gemeinsam durch das Programm führen. Krankheitsbedingt konnte Clown Flop jedoch nicht teilnehmen. Kurzerhand übernahm Clown Flip die Moderation allein und führte die Kinder mit viel Humor, Bewegungsspielen und Mitmachaktionen durch den abwechslungsreichen Nachmittag. Ob Stopptanz, Wettspiele oder lustige Gruppenspiele – Spaß und Begeisterung waren garantiert.

Auch für das leibliche Wohl war bestens vorgesorgt: Neben Kaffee für die Erwachsenen gab es eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen. Das reichhaltige Kuchenbuffet ließ keine Wünsche offen

und wurde von den Gästen gerne angenommen.

Ein herzlicher Dank gilt den vielen Helferinnen und Helfern, die mit großem Engagement zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen – sei es bei der Organisation, beim Auf- und Abbau, bei der Bewirtung oder die zahlreichen Kuchenspenden.

Nach diesem gelungenen Nachmittag steht fest: Auch im nächsten Jahr soll der Kinderfasching wieder stattfinden!



und große Gäste in Oldenswort



TSV Oldenswort
von 1926 e. V.
-Der Vorstand-



Oldenswort, den 16.02.2026

An alle
Mitglieder des
TSV Oldenswort

Liebe Mitglieder, liebe Eltern,

zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung am

**Mittwoch, den 18.03.2026, um 19:00 Uhr,
im „Gemeindezentrum“ Oldenswort, Königskampweg**

laden wir Sie herzlich ein.

Vorläufige Tagesordnung:

- | | | |
|--------|--|-------------------|
| Top 1 | Eröffnung und Begrüßung | |
| Top 2 | Ehrungen | |
| Top 3 | Genehmigung des Protokolls vom 19.03.2025 | |
| Top 4 | Geschäftsbericht der Vorsitzenden | |
| Top 5 | Kassenbericht | |
| Top 6 | Bericht der Kassenprüfer/Entlastung des Vorstandes | |
| Top 7 | Berichte aus den Sparten | |
| Top 8 | Wahlen | Amtsinhaber: |
| | - 1. Vorsitzende/r (für 2 Jahre) | Nicole Peters |
| | - Schriftwart/in (für 2 Jahre) | Nina Wilden |
| | - Sportwart/in (für 2 Jahre) | - nicht besetzt - |
| | - Jugendwart/in (für 2 Jahre) | Christoph Peters |
| | - Kassenprüfer/in (für 2 Jahre) | Ulrike Dierks |
| Top 9 | Veranstaltungen im Jahr 2026 | |
| Top 10 | Verschiedenes | |

Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens 11.03.2026 bei der Vorsitzenden Nicole Peters schriftlich einzureichen (per Post: Königskampweg 4, 25870 Oldenswort oder E-Mail: TSV-Oldenswort@t-online.de).

Wir würden uns freuen, recht viele Mitglieder und interessierte Eltern begrüßen zu können und verbleiben

mit sportlichen Grüßen
gez. Nicole Peters
- 1. Vorsitzende -

Adventsfeier SoVD OV Witzwort

VON **SIEGRID VOSS**

Am 13. Dezember hatte der Ortsverband zur traditionellen Adventsfeier mit den Ehrungen langjähriger Mitglieder eingeladen. 73 Personen waren der Einladung gefolgt. Zu den Ehrungen waren von 12 von 32 eingeladenen Mitgliedern anwesend. 9 hatten immerhin abgesagt und wie es leider immer öfter so ist, von 11 haben wir gar nichts gehört.

Nach einer reichhaltigen Kaffeetafel haben wir die Ehrungen mit der anwesenden Kreisverbandsvorsitzen-

den Petra Lenius-Hemstedt vorgenommen.

Nach diesem offiziellen Teil hat uns dann das Akustik-Trio aus Garding noch eine gute Stunde mit platt-deutschen Liedern und auch Weihnachtsliedern ganz toll unterhalten. Gegen halb fünf dann ging dieser Nachmittag nach deiner lustigen Geschichte, vorgelesen von der ersten Vorsitzenden, zu Ende und alle fuhren hoffentlich zufrieden nach Hause.



Beantragung eines Personalausweises

VON **JOCHEN GUHLKE**

Für die Beantragung eines Personalausweises ist es möglich vorher online oder telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Die Kosten für einen neuen Personalausweis hängen vom Alter ab. Für Personen unter 24 Jahren kostet er derzeit 27,60 Euro und ist sechs Jahre gültig. Ab 24 Jahren beträgt die Gebühr 46,00 Euro und der Ausweis ist zehn Jahre gültig. Die Bezahlung kann sowohl bar als auch mit EC-Karte erfolgen.

Ein wichtiger Punkt ist das Lichtbild. Das Foto muss biometrisch sein. Das bedeutet, dass es bestimmte Anforderungen erfüllen muss:

- Das Gesicht muss frontal aufgenommen werden.
- Der Hintergrund sollte hell und einfarbig sein.
- Man darf lächeln, der Mund muss aber geschlossen bleiben.
- Die Augen müssen deutlich sichtbar sein.
- Kopfbedeckungen sind grundsätzlich nicht erlaubt, außer aus religiösen Gründen.

Für das Foto stehen grundsätzlich zwei Möglichkeiten zur Verfügung:

- ein professionelles Foto kann bei einem Fotografen erstellt werden, der bei der Arbeitsgemeinschaft „Alfo-Passbild“ registriert und zertifiziert ist

oder

- ein biometrisches Foto kann direkt vor Ort beim Amt an einem Automaten aufgenommen werden – solche Fotoautomaten sind seit Oktober 2025 in den drei Bürgerbüros in Garding, Tönning und St. Peter-Ording vorhanden.

Die Kosten für ein **Foto betragen beim Amt 6 Euro**. Von den Fotografen erhält der Kunde einen QR-Code, der beim Amt vorzulegen ist, damit die Mitarbeitenden auf das sicher in einer Cloud gespeicherte Foto zugreifen können.

Ausweise für Kinder

Wenn Sie ein mehrere Jahre gültiges Dokument für Ihr Kind beantragen wollen, können Sie einen Personalausweis oder einen Reisepass beantragen. Mit einem **Personalaus-**

weis kann Ihr Kind innerhalb der EU problemlos grenzüberschreitend reisen. Personalausweise für Kinder sind maximal sechs Jahre gültig. Kosten: 27,60 Euro.

Sofern Sie eine über die EU hinausgehende, internationale Reise planen, sollten Sie für Ihr Kind einen **Reisepass** beantragen. Reisepässe für Kinder sind maximal sechs Jahre gültig.

Kosten: 37,50 Euro. Für nähere Informationen stehen die Mitarbeitenden in den Bürgerbüros zur Verfügung. Auch hier gilt: es ein *biometrisches* Foto muss vorgelegt werden bzw. können vor Ort in den Bürgerbüros mit einem speziellen Handy aufgenommen werden.

Beantragung eines Reisepasses

Für die Beantragung und das Foto gelten die obigen Ausführungen. Für Personen unter 24 Jahren kostet er derzeit 37,50 Euro und ist sechs Jahre gültig. Ab 24 Jahren beträgt die Gebühr 70,00 Euro und der Pass ist zehn Jahre gültig. Die Kosten für ein **Passfoto betragen beim Amt 6 Euro.**



Foto: Bundesdruckerei

In Tönning, Garding und St. Peter-Ording stehen derzeit keine zertifizierten Fotografen zur Verfügung. Nach aktuellem Kenntnisstand können biometrische Fotos beispielsweise in den DM-Märkten in Husum oder Heide erstellt werden.

Schneeräumpflicht – Gemeinsam sicher durch den Winter

VON J. GUHLKE

Appell des Seniorenbeirats und der Gemeinde: Mit gegenseitiger Rücksichtnahme und verantwortungsbewusstem Handeln wollen wir gemeinsam für sichere Wege in unserer Gemeinde sorgen.

Mit dem Wintereinbruch verwandeln sich Straßen und Gehwege schnell in rutschige Gefahrenzonen. Damit alle Bürgerinnen und Bürger sicher unterwegs sind, möchten Gemeinde und der Seniorenbeirat an die Schneeräum- und Streupflicht erinnern.

In der Dezemberausgabe wurde bereits an die Pflichten, die sich aus der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Oldenswort ergeben, hingewiesen.

Es sollte im Interesse unserer älteren Mitbürger – insbesondere derer, die auf einen Rollator angewiesen sind – darauf geachtet werden, dass die Gehwege, die in die Dorfmitte zum Kaufmann, Bank, Bäcker und Ärzten führen, durchgängig geräumt und ggf. gestreut sind. Dort, wo keine Gehwege vorhanden sind, sollte zumindest ein begehbare Randstreifen der Straße geräumt sein.

Grundsätzlich sind Eigentümerinnen und Eigentümer verpflichtet, die an ihr Grundstück angrenzenden Gehwege und Straßenbereiche ohne Gehwege von Schnee und Eis zu befreien. Das gilt auch, wenn der Eigentümer in der Woche beruflich abwesend oder nicht im Ort wohnt. Dann ist ein Dritter (Firma oder z. B. ein hilfsbereiter Nachbar) damit zu betrauen.

Wann muss geräumt werden?

In der Zeit von 8 bis 20 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind unverzüglich nach Beendigung des Schneefalls bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind werktags bis 8 Uhr, sonn- und feiertags bis 9 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Warum ist das so wichtig?

Nicht geräumte oder vereiste Gehwege stellen ein erhebliches Unfallrisiko dar. Wer seiner Räumpflicht nicht nachkommt, kann im Schadensfall haftbar gemacht werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und kommen Sie gut durch die restliche Winterzeit!



Fotos: Jochen Gühlike

Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins

VON **BERND-D. KLEIN**

Neue Mitglieder sind willkommen!

Nach einer durchwachsenen Saison fiel unsere Ernte zufriedenstellend aus“, erklärte die erste Vorsitzende des Kleingartenvereins Oldenswort e.V., **Conni Bieber**, während der Jahreshauptversammlung des Vereins. Die Aktiven unter den Gartenfreunden ernsteten auf ihren Parzellen am Königskampweg vorwiegend Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Wurzelgemüse und Beeren. Auf ihrem Grundstück hinter dem Sportplatz befindet sich eine Hütte für die Geräte und ein Brunnen zur Bewässerung.

In diesem Jahr besteht der Verein seit 80 Jahren. Das Jubiläum soll im Mai mit einem Grillfest gefeiert werden, teilte die Vorsitzende mit. Die Einzelheiten werden noch im Vorstand besprochen. Zu den gemeinsamen Arbeiten der Gartenfreunde im Frühjahr gehören der Heckenchnitt, das Fräsen der Anbauflächen und das Verteilen von Schreddergut. Erprobt wird gegenwärtig

der Einsatz von Folien zur Vermeidung von Wildkräutern. Außerdem soll in der Hütte aufgeräumt und dabei der Zustand der Gartengeräte überprüft werden. Ergänzend frischen alle ihre Kenntnisse über die Bedienung der Pumpe und den Umgang mit der Stromversorgung auf. Positiv aufgenommen wurde ein Vorschlag von André Höppner. Er hat die Möglichkeit, verschiedene Arten von Saatkartoffeln zu beschaffen.

Ein anhaltendes Problem der Kleingärtner ist die geringe Anzahl von nur sieben Vereinsmitgliedern, die Parzellen bewirtschaften. Weitere 15 Personen gehören dem Verein als passive Mitglieder an. Mit Blick auf den Zuzug von jungen Familien in der Gemeinde soll verstärkt um Einwohner geworben werden, die Interesse an der Gartenarbeit in netter Gemeinschaft und an der Selbstversorgung mit frischem Gemüse aus eigenem Anbau haben. In dem Zusammenhang plädierte Mareike Brümmer dafür, bereits bei Kindern das Interesse an Gartenarbeit zu

wecken. Auf dem Pachtgelände ist noch eine begrenzte Anzahl Parzellen frei, die 50 oder 100 Quadratmeter groß sind. Weitere können bei Bedarf angelegt werden. Besondere Wünsche von Interessenten hinsichtlich der Parzellengröße oder deren Bewirtschaftung werden weitgehend berücksichtigt, betonten Conni Bieber und ihr Stellvertreter Helmut Bienek.

Der 86-Jährige hatte den Posten des 2. Vorsitzenden zwölf Jahre inne und kandidierte bei den anstehenden Neuwahlen aus Altersgründen nicht wieder um das Amt. Aus der

Mitte der rund 20 Teilnehmer der Sitzung wurde Ute Hecht zu seiner Nachfolgerin sowie Maike Bove zur neuen Kassenwartin vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Alle waren außerdem dafür, dass Joachim Sältz und Uwe Petersen weiterhin als Kassenprüfer tätig sind. Soweit die Wahlen den von ihnen angestrebten Posten betrafen, enthielten sich die jeweiligen Kandidaten der Stimme.

Telefonkontakte:

Conni Bieber: 0157 - 88 58 78 18

Ute Hecht: 04864 - 758



Fotos: Bernd-D. Klein

(von links:) Conni Bieber, Uwe Petersen, Maike Bove, Joachim Sältz, Ute Hecht, Helmut Bienek, Hauke Koopmann

Wichtige Adressen

Apotheken

Siehe Hinweise in den Husumer Nachrichten und im Internet unter www.aksh-notdienst.de
Die bundeseinheitliche Rufnummer aus dem Festnetz lautet: 0800 - 00 22 8 33

Ärztlicher Notdienst

Lebensbedrohliche Notfälle 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst – bundesweit 116 117

Notarzt 04841 - 192 22

Rettungsdienst- und Krankentransport NF

Allgemeinärzte

Markus Thoböhl und Dr. Ralph Kramer
Dorfstraße 27 b
04864 - 387 und 0171 - 852 27 25

Augenarzt Dr. Katerberg, 04861 - 91 99
Westerstraße 7,
25832 Tönning

Zahnarzt

für Oldenswort derzeit vakant

Zahnärztlicher Notdienst

Kreis Nordfriesland*) 04841 - 27 77

Pflegedienst Sonnenschein UG

St. Johanniskoostring 10, 25836 Poppenbüll
04862 - 10 47 81 und 0171-994 92 41
www.pflegedienst-eiderstedt.de

Stapelholmer Pflegedienst

Sandra und Dalina Majewski
Tatinger Straße 25, 25836 Garding
04862 - 21 79 88 0 und 21 79 88 1

Diakonie-Sozialstation Eiderstedt

Norderring 15, 25836 Garding,
04862-1881173

AWO-Sozialstation

Hochsteg 39, 25832 Tönning,
04861 - 50 27

Physiotherapie Jörg Jarasinski

Dorfstraße 18, 04864 - 10 04 90

Privatschule Oldenswort

Königskampweg 1, 04864 - 466

Kindergarten Oldenswort

Königskampweg 1, 04864 - 717

Seniorenbeirat Oldenswort

Harald Kühn, Klifflandstraße 3, 04864 - 13 30

Jugendbeirat Oldenswort

Lia Bielfeldt, Tel.: 0170 - 470 80 95

Polizei

Station Tönning 04861 - 61 70 66-0

***)** Dort bekommen Sie Auskunft, welcher Zahnarzt in Ihrer Nähe Notdienst hat und ggf. etwaige kurzfristige Umbesetzungen des Notdienstplans

Feuerwehr

Notruf 112
Wehrführer 0152 - 36 35 56 86
Stefan Kaltenbach 04864 - 10 00 12
Feuerwehrgerätehaus 04864 - 312

Bürgermeister

Bernd Pauls, An de Schützenwarf 2,
0172 - 516 22 17, buergermeister@oldenswort.sh

Kirchengemeinde St. Pankratius

Pastorin Silke Raap – silke.raap@kirche-nf.de,
0151 - 17 51 79 76
Pastorin Dr. Christiane Böhm – c.boehm@kirche-eiderstedt.de; 04861 - 382 oder 0157 - 35 41 30 21
Osterender Chaussee 3, 04864 - 101 81
Bürostunden: Freitags 14–16 Uhr

Amt Eiderstedt

Welter Straße 1, 25836 Garding
04862 - 100 00, Fax 04862 - 100 05 55

Bürgerbüro Garding

04862 - 1000-141 und 04862 - 1000-142

Bürgerbüro Tönning

04862 - 1000-146 und 04862 - 1000-147

Schiedsfrau

Gudrun Fuchs, 04861 - 618 48 84
Paul-Döls-Str. 74, 25832 Tönning

Stellv. Schiedsmann

Hermann Jebe, 04865 - 897
Norderheverkoogstraße 10, 25836 Osterhever

Rechtsanwältin und Notarin

Beate A. Fischer, Tatinger Str. 20, 25836 Garding
Tel. 04862 - 170 90 50 · info@kanzlei-eiderstedt.de

Schuldnerberatung - Sozialzentrum

Südliches Nordfriesland · Herrengaben 4, Tönning
Anspr.partner: Felix Müller-Velten, (04841) 67-772
E-Mail: felix.mueller-velten@nordfriesland.de

Telefonseelsorge

Evangelisch (kostenlos) 08001 11 01 11
Katholisch (kostenlos) 08001 11 02 22

Café blaublütig / Treffpunkt Oldenswort

Donnerstags bis Sonntags, 13–17 Uhr
Stephanie Bonni, Dorfstraße 31, Oldenswort
04864 - 100 21 38, www.cafeblaubluetig.de

Seniorenassistenz Goldene Zeit Eiderstedt

Marion Lippelt-Niermann, 0157-73 66 10 72
goldene.zeit.eiderstedt@gmail.com

Gemeindekümmerin für Oldenswort

Susann Hems, 0175- 706 81 46
gk@oldenswort.sh · Sprechstunde: Donnerstags
9.00 – 11.30 Uhr im Gemeindezentrum

Besuchen Sie die Gemeinde Oldenswort auch im Internet unter www.oldenswort.sh



*Theatergruppe Oldenswort begeistert mit
„Männersnööv – Jappst du noch oder büst du al doot?“*



Einfacher. Schneller. Gewohnt sicher.

vr-wk.de/bankingapp



Jetzt App
downloaden



VR Banking App



VR Bank
Westküste

